

Die Geschichte unseres Ensembles

Die Geburtsstunde des Gospelensembles Deliverance schlug 1996, als sich einige wenige Sängerinnen und Sänger im Elternhaus des Pianisten und Kirchenmusikers Simon Meier im Oberpfälzer Markt Schmidmühlen trafen, um miteinander Musik zu machen. Bis heute ist das bescheidene Ziel der Mitwirkenden dasselbe geblieben – den Spaß an der Musik mit einer kritischen und ausdrucksstarken christlichen Botschaft zu verbinden. Dennoch hat sich seit der Anfangszeit einiges verändert: Im Jahr 2000 erfolgte der Umzug des Chores nach Regensburg, viele zusätzliche Stimmen gaben Deliverance musikalisch ein neues Gesicht, das ursprüngliche Repertoire an Traditionals wurde zunehmend durch Eigenkompositionen ergänzt und die Besucherzahl bei Konzerten wuchs stetig an. Am 20.03.2007 wurde das Gospelensemble Deliverance als gemeinnützig anerkannter Verein eingetragen und darf sich nun Deliverance e.V. nennen.

Neben ausdrucksstarken Arrangements traditioneller Spirituals und aktueller Soulballaden liegt der Schwerpunkt vor allem in der Interpretation eigener Songs aus der Feder von Simon Meier, die sich stilistisch von Rock, Pop über Funk, Hiphop und Reggae bis in den Latinbereich erstrecken. Die Texte der Lieder sollen zum einen zeitgemäße Antworten zu Themen wie Unterdrückung, Verlust und Verzweiflung darstellen und hierzu Trost und Mut spenden. Zum anderen sollen sie Zitate, überwiegend aus dem Neuen Testament, erfahrbar machen.

Der sechsstimmige Chor und mehr als zehn Solo-Sängerinnen und -Sänger, die allesamt ebenso Bestandteil des Chores und der Band sind, prägen dabei den typischen Deliverance-Sound genauso wie eine vielköpfige Begleitband (Piano, Schlagzeug, Percussion, Gitarre, Bass, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Querflöte, Geige).

Nachzuhören ist dies auf mittlerweile drei CDs und einer Live-DVD. „The power of his hand“ (2004), „On my way“ (2006), „Sent from heaven“ (2009) und „Move on“ (2010) bieten einen Einblick in das vielfältige Repertoire des Ensembles und warten sowohl mit Eigenkompositionen als auch mit neu arrangierten Traditionals auf.

Doch noch mehr als die CDs zeigen die Live-Auftritte der Gruppe, wie frisch und mitreißend zeitgenössische Gospelmusik – authentisch und ohne Verstellung, also auch ohne Roben – sein kann. Konzertante Höhepunkte in der Geschichte von Deliverance waren die ersten großen Konzerte in der Regensburger Dreieinigkeitskirche, die Teilnahme am Evangelischen Kirchentag in Hannover (2005), am Weltjugendtag in Köln (2005) und am Ökumenischen Kirchentag in München (2010) sowie die Konzertreise in den Schwarzwald im Jahr 2012. Die seit 2003 jährlich stattfindenden feierlichen Adventskonzerte des Gospelensembles in der Regensburger Neupfarrkirche sind inzwischen zu einer beim Publikum überaus beliebten Tradition geworden. Außerdem hat sich der Gospel-Kreuzweg seit 2007 als jährliches Ereignis zur Einstimmung auf die Passionszeit etabliert, wobei jeweils ausgewählte Stationen des Kreuzwegs in Form von musikalischen Darbietungen, zum Nachdenken anregenden Texten sowie zeitgenössischen Kunstwerken thematisiert werden.

Darüber hinaus organisierte Deliverance bislang vier Gospel-Festivals in Regensburg mit unterschiedlichsten Gruppen aus der deutschen Gospelszene. Jedes Mal genossen dabei ca. 5000 Besucher das Festival mit Deliverance und bekannten Bands wie den „Prayers and Preachers“ aus Bremerhaven, dem Landesjugendgospelchor Baden-Württemberg und den „Gospelsternen“ aus München. Zudem arbeitete Deliverance bereits mit bekannten Gospel-Solisten wie Previn Moore (Wien), Vivian Glade (Bremerhaven) und Mel Canady (München) zusammen.

Das 15-jährige Bandjubiläum wurde im Oktober 2011 mit einem öffentlichen Gesangs-Workshop und anschließendem gemeinsamen Konzert mit dem renommierten Gesangsdozenten Previn Moore aus Wien ausgiebig gefeiert.